Apostel Kasper zum Wochengottesdienst in Malchin

Am Mittwoch, den 16.09.2026 konnten wir unseren Apostel Kasper in der Gemeinde begrüssen. Ebenfalls mit eingeladen waren die umliegenden Gemeinden.

25.09.2026

Autor: M. Böttcher
Fotos: M. Böttcher
Quelle: Gemeinde Malchin



Am Mittwoch, den 16.09.2026 konnten wir unseren Apostel Kasper in der Gemeinde begrüssen. Ebenfalls mit eingeladen waren die umliegenden Gemeinden.

Als Grundlage für seine Predigt verwendete der Apostel ein Bibelwort aus dem Lukasevangelium Kapitel 18, Verse 40 und 41: „Jesus aber blieb stehen und befahl, ihn zu sich zu führen.Als er aber näher kam, fragte er ihn: „Was willst du, dass ich für dich tun soll? Er sprach: Herr, dass ich sehen kann“.

Der Apostel ging auf diese Begegnung eines Blinden mit Jesus ein. Jesus hat gesehen, dass dieser Mensch blind war. Trotzdem fragte er ihn.

Es wird deutlich, dass Jesus den Blinden ganz bewusst dazu aufforderte, seine Bitten zu äußern.

Dies kann auch für uns gelten. Bei Gott sind alle Dinge bekannt. Trotzdem gilt auch uns die Aufforderung, dem Herrn ganz bewusst und überlegt unsere Bitten zu äußern.
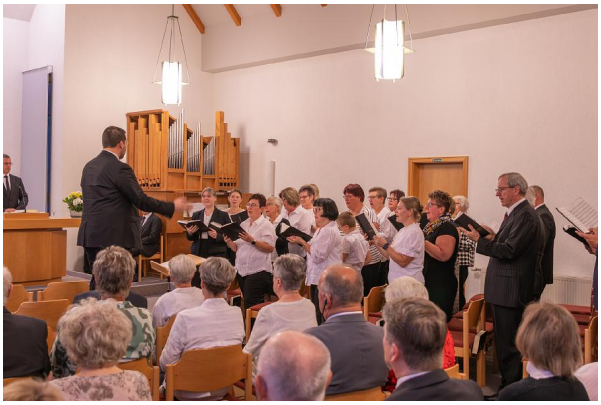
Dies kann in drei Schritten möglich sein:
1) wider alle Vernunft, unbeirrt und mit Gottvertrauen im Gebet zu Gott kommen
2) einen Moment des Innehaltens schaffen: bewusst die Arbeit zur Seite legen, im Gebet stillhalten vor Gott
3) das offene Gespräch mit dem Herrn verspüren, in dem wir unser Herz ausschütten können und unsere tiefste Not vor ihn tragen.

Nach seiner Predigt rief der Apostel den Priester Wittenburg und den Hirten Borchardt an den Altar, um durch weitere Beiträge die Predigtgedanken noch zu vertiefen.

Nach der gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahles beendete der Apostel mit Gebet und Segen den Gottesdienst.

Es war sehr wohltuend, inmitten einer Woche eine Auszeit für Herz und Seele zu genießen.










137


137


137


137